III. „Rechte Codes und Styles – Ideologisierte Ware“

Arne Güttinger,
Netzwerk für Demokratie und Courage

Das Hakenkreuz kennen die meisten, den Wortlaut „Heil Hitler“ auch.
Doch was macht mensch, wenn solche Inhalte versteckt werden, wenn aus „Heil Hitler“ die Zeichenkombination „88“ wird? Wie können Chiffren auf Kleidungsstücken erkannt, eingeschätzt und problematisiert werden?

IV. „Willkommens- und Anerkennungskultur“

Eva Ahlers,
Landesarbeitsgemeinschaft offene Jugendbildung

Wodurch zeichnet sich eine gute Willkommenskultur aus? Was erleichtert anderen Menschen das Ankommen an einem fremden Ort? Und wie kann eine Anerkennungs- und Willkommenskultur in einem praktischen Setting z.B. an der Schule, im Jugendhaus oder im Sportverein gut umgesetzt werden?

V. „Salafismusprävention in Zeiten des antimuslimischen Rassismus“

NN

Wann ist Religion eine wichtige Ressource für Jugendliche, die ihnen Kraft gibt und ab wann wird sie, z.B. in Form einer salafistischen Glaubenspraxis zur menschenfeindlichen Ideologie? Und wie stärke ich muslimische Jugendliche dabei, ihren Glauben für sie konstruktiv zu leben, in einer Zeit des erstarkenden antimuslimischen Rassismus?

Veranstaltungsort

Uditorium Uhingen

Ulmer Straße 7
73066 Uhingen

Kostenlose Parkplätze in der Tiefgarage

Kosten

Unkostenbeitrag 15.- €
(inkl. Verpflegung)

Veranstalter

SOS-Kinderdorf Göppingen
Kinder- und Jugendhilfen
Freihofstraße 22
73033 Göppingen
Telefon 07161 96364-0
Telefax 07161 96364-10
kinder-jh-goeppingen@sos-kinderdorf.de
www.sos-kinderdorf.de

in Kooperation mit

In Kooperation:

BIG Bildungsregion Landkreis Göppinger

Kreisjugendring Göppingen e.V.

LANDKREIS GÖPPINGEN

Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!

LAGO Landesarbeitsgemeinschaft Offene Jugendbildung Baden-Württemberg

SOS KINDERDORF
SOS-Kinderdorf Göppingen
Kinder- und Jugendhilfen

LAGO Landesarbeitsgemeinschaft Offene Jugendbildung Baden-Württemberg

Einladung

Fachtag
und
Demokratiekonferenz

« Da kann ja jeder kommen …»

Rassismus und Diskriminierung als persönliche und pädagogische Herausforderung

19.11.2015

Uditorium Uhingen

Anlass und Ziel

Egal ob in der Schule, im Jugendhaus oder im Sportverein, egal ob als Lehrer_in, Erzieher_in, Sozialpädagog_in oder Ehrenamliche_r: immer wieder begegnen wir Situationen, in denen uns Kinder und Jugendliche mit rassistischen und diskriminierenden Aussagen oder Handlungen herausfordern. Häufig lassen uns diese Situationen ratlos zurück, scheinen doch harte Worte ebenso wenig zu fruchten wie wohlgemeinte Erläuterungen zu Toleranz und Demokratie.

Der geplante Fachtag will dieser Ratlosigkeit auf verschiedenen Ebenen begegnen.

Prof. Dr Claus Melter wird in seinem Vortrag zur „Diskriminierungs- und rassismuskritischen Bildungsarbeit“ aufzeigen, wie eine selbst- und institutionsreflexive Arbeit aussehen kann, die sich gegen diskriminierende und rassistische Gesellschaftsstrukturen, benachteiligende Gesetze, öffentliche Diskurse und Handlungspraxen gegenüber den Adressat_-innen wendet.

Verschiedene Workshops bieten am Nachmittag die Möglichkeit, sich mit konkreten Fragestellungen und Themenbereichen vertieft auseinanderzusetzen.

Der Fachtag fungiert gleichzeitig als Demokratiekonferenz des Landkreises Göppingen im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben“ und dient als Auftakt zum Aufbau einer Unterstützungsstruktur im Landkreis.

Rahmen und Inhalt

9.00 Ankommen und Anmeldung
im Uditorium Uhingen
Brezelfrühstück

9.30 Begrüßung und Grußworte
Monika Pandikow
SOS-Kinderdorf Göppingen,
Hans-Peter Gramlich
Sozialdezernent des
Landkreises Göppingen,
Eva Ahlers,
Landesarbeitsgemeinschaft
offene Jugendbildung

9.45 Vortrag: Prof. Dr. Claus Melter
Hochschule Esslingen
Diskriminierungs- und rassismuskritische Bildungsarbeit

11.15 KAFFEEPAUSE

11.30 Vorstellung des Demokratiezentrums und des Beratungsnetzwerks “Kompetent vor Ort”
Günter Bressau

12.00 Vorstellung der Workshops

12.30 MITTAGESSEN/
Markt der Möglichkeiten

13.30 Workshops

16.00 KAFFEEPAUSE

16.15 Resümee und Ausblick
Zusammenfassung der Ergebnisse der Workshops
Planung weiterer Schritte

17.00 Gemeinsamer Abschluss

Workshops

I. „Vernetzung von Akteuren im Feld gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit“

Günter Bressau,
Landeskoordinierungsstelle Demokratiezentrum Jugendstiftung Baden-Württemberg
Eva Piotrowitz,
SOS-Kinderdorf Göppingen
Werner Czech-Schwaderer,
Bildungsbüro des Landkreises Göppingen

Viele Organisationen, Fachstellen, Gruppierungen und Initiativen setzen sich auch im Landkreis Göppingen kontinuierlich für ein tolerantes Miteinander ein. Diese Aktivitäten zu bündeln und ihre Akteure zu vernetzen ist Ziel dieses Workshops. Er ist Auftakt des Aufbaus einer koordinierten Unterstützungsstruktur im Feld gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit für den Kreis Göppingen.

II. „Queer existence is queer survival! Perspektiven für die Arbeit mit LSBATTIQ-Jugendlichen”

Jessica Lach,
Sozialarbeiterin / Sozialpädagogin B.A. & Gender Studies M.A. Uni Freiburg
Annika Spahn,
FLUSS e.V. & Gender Studies M.A. Uni Freiburg

Wie können wir das Thema sexuelle Orientierung und Identität in unsere Arbeit mit Jugendlichen integrieren? Wie können wir lesbische, schwule, bisexuelle, asexuelle, transsexuelle, transgender, intersexuelle und queere Jugendliche stärken und es schaffen, dass Jugendliche, mit denen wir arbeiten, menschliche Vielfalt als Bereicherung wahrnehmen?